

Zum Gedenken Dr. rer. nat. Peter Schmidt

In memoriam Dr. rer. nat. Peter Schmidt

В память Dr. rer. nat. Peter Schmidt



Dr. rer. nat. Peter Schmidt
* 17. Juni 1939 – 6. Februar 1999 †

In großer Trauer nehmen wir Abschied von Dr. rer. nat. Peter SCHMIDT, den der Tod völlig unerwartet am 6. Februar 1999 in Freiberg/Sachsen aus dem Leben gerissen hat. Wir verlieren mit ihm einen besonders engagierten, außerordentlich hilfsbereiten und überaus freundlichen Kollegen und Freund, der seine Erfüllung in der wissenschaftlichen Arbeit und im Wohlergehen seiner Familie fand. Eine besondere Wertschätzung fand seine Arbeit bei den Mitgliedern der „*International Commission on the History of Geological Sciences*“ (INHIGEO), deren Mitglied er seit 1991 war. Allen, die mit ihm arbeiten durften oder ihn auf wissenschaftlichen Veranstaltungen trafen, begegnete er mit spontaner Aufrichtigkeit und menschlicher Wärme. Allen wird er in guter Erinnerung bleiben.

Peter SCHMIDT wurde am 17. Juni 1939 in dem kleinen Ort Gerstungen in Thüringen geboren, dem er bis zu seinem Lebensende eng verbunden blieb. Früh verlor er beide Elternteile und wuchs bei seinen Großeltern auf. Nach dem Schulbesuch wurde er im Kalibergbau in Merkers Bergmann, worauf er immer stolz gewesen ist. 1956 kam er nach Freiberg, besuchte die Arbeiter- und Bauernfakultät und studierte dann ab 1959 Geologie. Danach wandte er sich unter seinem hochverehrten Lehrer Otto MEISSNER der Geophysik zu und wurde 1969 mit einer Dissertation zur „*Makroseismik des Vogtlandes*“ promoviert. Bereits 1968 wurde er Mitarbeiter der Bibliothek der Bergakademie Freiberg und sehr bald Kustos ihrer Abteilung *Wissenschaftlicher Altbestand*. Bis zu den letzten Stunden seines Lebens wirkte er in dieser Position mit großer Begeisterung für die Erschließung der ihm

anvertrauten wertvollen Bestände, für das Wohl der TU Bergakademie und darüber hinaus weltweit für die Gemeinschaft der Bibliotheks- und Montanwissenschaften.

Im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte hat Peter SCHMIDT ganz maßgeblich zur Erschließung und Pflege des historisch wertvollen Buchbestandes in Freiberg beigetragen und allein dazu zahlreiche Publikationen vorgelegt. Dieser Fundus wurde durch ihn für die Benutzung aufgeschlossen und weit über die Grenzen von Freiberg und Deutschland bekannt gemacht. Sein erfolgreiches Bemühen um die Erweiterung der Bestände durch die Aufnahme von Gelehrtennachlässen der Gegenwart wurde weithin geschätzt und unterstützt. Zusammen mit österreichischen Kollegen gehörte er zu den Initiatoren der internationalen Symposien „*Das kulturelle Erbe geowissenschaftlicher und montanwissenschaftlicher Bibliotheken*“ die 1993 in Freiberg/Sachsen ihren Anfang nahmen und mit weiteren Konferenzen in anderen Ländern eine fruchtbare Fortsetzung fanden. Auf diese Weise hat er einen bleibenden Beitrag zur Pflege der Kulturgeschichte von Geologischen Wissenschaften, Bergbau und Metallurgie im internationalen Rahmen geleistet.

In besonderem Maße hat sich Peter SCHMIDT auch um die Geschichte der Geologischen Wissenschaften verdient gemacht. In drei umfangreichen und gründlichen Biographien hat er die in der DDR im Zeitraum von 1949 bis 1983 erschienenen Arbeiten zu den Gebieten Geologie, Geophysik, Mineralogie und Paläontologie erfaßt und im Druck vorgelegt. 1976 war er an der Gründung des Arbeitskreises für Geschichte und Philosophie der Geologischen Wissenschaften in der Gesellschaft für Geologische Wissenschaft der DDR beteiligt, den er seit 1988 leitete. Auf der Grundlage seiner eigenen wissenschaftlichen Leistungen war er auch wissenschaftspolitisch aktiv. Zusammen mit Professor Ewald KOHLER (Regensburg) ergriff er im November 1990 die Initiative zu einem gemeinsamen Treffen der Geologiehistoriker aus den alten und neuen Bundesländern, um in sachlichen und kritischen Gesprächen den Stand und die Möglichkeiten einer weiteren Arbeit zu erörtern. Freiberg wurde zum Tagungsort für eine erste größere Konferenz (1992) zur „*Geschichte der Geologie in den deutschen Ländern*“ bestimmt und der frühere DDR-Arbeitskreis Geologiegeschichte zu einem neuen Gremium zur „*Geschichte der Geowissenschaften*“ für die gesamte Bundesrepublik Deutschland unter Vorsitz von Peter SCHMIDT umgebildet. Bereits 1991 war Peter SCHMIDT Mitveranstalter des XVI. Internationalen INHIGEO-Symposiums in Dresden und Freiberg zur Geschichte geowissenschaftlicher Sammlungen und Museen sowie der Konferenz aus Anlaß des 200. Jahrestages von Alexander VON HUMBOLDTs Studienbeginn an der Bergakademie in Freiberg, die beide bei hoher Beteiligung sehr erfolgreich waren. Weitere Tagungen führte der Arbeitskreis für Geschichte der Geowissenschaften und seiner Initiative in regelmäßiger Folge durch, und Peter SCHMIDT berichtete über alle Initiativen und Ergebnisse in dem von ihm redigierten „*Nachrichtenblatt für die Geschichte der Geowissenschaften*“. Das alles machte für ihn ein übermenschliches Maß an Arbeit aus, das er freudig mit enormer Einsatzbereitschaft und einem großen Verständnis seiner Frau Anka auf sich nahm. Dafür haben alle zu danken, die an diesen gewinnbringenden Aktivitäten Anteil nahmen.

Wir haben einen über alle Maßen schätzenswerten Kollegen und Freund verloren, dessen Wirken uns sehr fehlen wird. Die entstandene Lücke kann nicht so leicht geschlossen werden. Vor allem aber werden wir den Menschen Peter Schmidt vermissen, seine frische und gerade Art, seine Späße und seine Sicherheit, die ungebrochene Initiative und der grenzenlose Optimismus bei der Lösung aller Aufgaben. Es hat Freude gemacht, mit ihm zu reden, zu streiten und zu arbeiten. Auf diese Weise werden wir uns immer wieder an ihn erinnern.

Martin Guntau *)

*) Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Martin Guntau